

2021  
JAHRESBERICHT

# INHALT

Vorwort des Präsidenten	3
Aktivitäten des Vorstands	4
Personelles	7
SASFS Generalversammlung	8
Neuausrichtung der Registration Management Group (RMG)	9
ISO 20022 – Vorausdenken erwünscht	12
Entwicklung der Zusammenarbeit am Schweizer Finanzplatz	14
Ohne Konsens kein Standard	16
ISO Abstimmungen	21
Jahresrechnung 2021	22
Budget 2022	23
Revisionsbericht	24
Ausblick des Präsidenten	25
Wichtige Termine	26
Die SASFS	27

## VERTEILER

- Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg)
- Liechtensteinischer Bankenverband (LBV)
- Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV)
- SWIFT Schweiz
- SWIFT Board Members
- SASFS Website
- Asset Management Association Switzerland
- Swiss Fintech Innovations (SFTI)
- Schweizerische Nationalbank (SNB)
- SIX Group
- SIX Banking Services
- SIX Financial Information
- SIX Securities & Exchanges
- Payments Committee Switzerland (PaCoS)

# VORWORT DES PRÄSIDENTEN



**CARLOS PHILIPPEN**  
PRÄSIDENT DER SASFS

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2021 war entgegen vieler Erwartungen wieder ein Jahr, welches von virtuellen Meetings geprägt war. Die SASFS Generalversammlung im März 2021 musste erstmals in der Vereinsgeschichte schriftlich durchgeführt werden. Auch die Vorstands- und Kommissionsleitermeetings fanden mehrheitlich per Telefonkonferenzen statt. Nach der Jahresmitte wieder vorsichtig optimistisch gestimmt, kam Ende 2021 erneut die Kehrtwende. Mein Lob aus dem Jahresbericht 2020 an die Flexibilität und Professionalität der SASFS-Mitglieder kann ich an dieser Stelle nur wiederholen.

Allen Umständen zum Trotz gelang es uns mit der schriftlichen Generalversammlung, den Zusammenschluss der SWIFT NMUG mit der SKSF zur SASFS abzuschliessen. Sämtliche administrativen Aufgaben wurden in der Geschäftsstelle der SASFS zentralisiert und viele Prozesse optimiert. Ich freue mich, dass sich die SASFS nun auf ihre Weiterentwicklung und die Standards-Arbeit konzentrieren kann.

Wie an der Generalversammlung 2021 angekündigt, ist es nach sieben Jahren im Finanzstandards-Bereich für mich an der Zeit, die Aufgabe in neue Hände zu übergeben. Ich schätze mich

glücklich, dass wir an der Generalversammlung 2022 Denise Tischhauser als neue Präsidentin zur Wahl stellen dürfen. Zudem wird die Vereinsführung mit einem Vize-Präsidenten verstärkt. Ich freue mich, dass wir für dieses Amt Samir Sifeddine zur Wahl stellen dürfen. Vielen Dank euch beiden für die Bereitschaft, den Verein in Zukunft zu repräsentieren.

Neben meinem Rücktritt sind auch mehrere langjährige und sehr geschätzte Vorstandsmitglieder und Kommissionsleiter auf dem Sprung in die Pensionierung. Für diese Abgänge konnten wir bereits vielversprechende Nachfolgerinnen und Nachfolger gewinnen.

Neben all diesen ausserordentlichen Ereignissen und Herausforderungen musste auch unser laufendes Standards-Geschäft sichergestellt werden. Unser Vorstand, die Kommissionsleiter und -mitglieder leisteten wiederum einen hervorragenden Job. Nebst den internen Tätigkeiten brachten sie ihre Fachkompetenz ebenfalls erfolgreich in die nationalen und internationalen Arbeitsgruppen ein.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen für die SASFS engagierten Personen. Ich hoffe, dass wir weiterhin auf Sie zählen dürfen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

**Carlos Philippen**  
Präsident der SASFS

# AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS

Im Jahr 2021 hielt der Vorstand vier ordentliche Vorstandssitzungen ab. Ein zentraler Punkt der Sitzungen ist jeweils das Besprechen der SWIFT Board Papers und dazugehöriger Themen. Dafür wird der Vorstand von einem SWIFT-Vertreter und den beiden Schweizer SWIFT Board Directors mit allen relevanten Informationen versorgt. In der Vorstandssitzung hat der Vorstand die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und eine konsolidierte Schweizer und Liechtensteiner Meinung abzugeben. Weiter werden Themen aus den Kommissionen besprochen und falls notwendig, Entscheide gefällt. Zusätzlich zu den fachlichen Inhalten wird der Vorstand durch die SASFS Geschäftsstelle über vereinsinterne und administrative Angelegenheiten informiert.

Nachfolgend finden Sie zusammengefasst die wichtigsten Themen (Protokoll-Auszüge).

## 4. VORSTANDSSITZUNG: 17. MÄRZ 2021 (TELEFONKONFERENZ)

<b>Verabschiedung</b>	– Benjamin Stäheli (Vertreter Avaloq Sourcing) scheidet aufgrund einer Statuten-Änderung aus dem Vorstand aus
<b>Begrüssung</b>	– Andreas Bär, Vorstand (Vertreter Raiffeisen Schweiz) – Alain Hiltgen, Vorstand (UBS AG, Vertreter des Fachgebiets Information Security)
<b>Information</b>	– Präsentation des SASFS Jahresberichts 2020 – Update zum Stand der schriftlich durchgeführten Generalversammlung – Gast-Beitrag zum Thema «Open-Finance» von SwissBanking und der SFTI mit Fokus auf die Entwicklung des Rollenverständnisses, welches von allen relevanten Finanzakteuren gemeinsam entwickelt wurde – Erhalt des Antrags der Swiss Fintech Innovations (SFTI) zur Aufnahme in den Vorstand (Vertreter: Jürgen Petry) – SWIFT berichtet von einem Jahreswachstum des FIN-Traffics von 10,3% im Jahr 2020
<b>Diskussion</b>	– NMG (National Member Group) Briefing SWIFT March 2021 Board Meeting: Themen wie die Einführung neuer Services in rascher Folge, die «Interoperability supported by the enhanced platform» sowie eine mögliche CH/LI Migration (MT/MX) im Wertschriftenbereich führten zu einigen Diskussionen.

**5. VORSTANDSSITZUNG: 2. JUNI 2021 (TELEFONKONFERENZ)****Information**

- Einreichung der Kandidatur von Martin Walder (Leiter Transversale Kommission Standards Technology & Methodology) als Vice Convenor der ISO 20022 Registration Management Group (RMG) im Mai 2021
- Dominik Vogel informiert aus Sicht PaCoS über «SWIFT gpi in der Schweiz»
- SWIFT MT Standards Release 2022: Einreichung eines Change Requests für die MT56x durch die SASFS Kommissionen
- Durchführung von zwei SWIFT Community Events zum Thema «SWIFT Payments Transformation Switzerland» im Juli 2021 in Kooperation mit SWIFT
- Start der Integration «SWIFT Corporate Group Switzerland» auf der SASFS Website
- Platform User Group (Transaction Management Platform): Dominik Vogel (UBS AG) und Herwig Ganz (Credit Suisse) werden die Schweiz in der Gruppe vertreten

**Diskussion**

- ISO/TC 68 Questionnaire on Identifying Natural Persons for the Purpose: Anfrage/Abstimmung mit dem SBVg Autor des Leitfadens zum Umgang mit Daten im Geschäftsalltag

**Entscheid**

- Definitive Absage des «Swiss Forum for Financial Standards» für das Jahr 2021 aufgrund der COVID-Situation

**6. VORSTANDSSITZUNG: 15. SEPTEMBER 2021 (BEI DER BERNER KANTONALBANK; HYBRID)****Information**

- Bestätigung der Durchführung des 1. SASFS Get-together am 25.11.2021
- Start der Arbeiten für den SASFS Jahresbericht 2021
- Jährliches Update von Othmar Fritschi aus der SWIFT Corporate Advisory Group

**Diskussion**

- Das Board Paper «Executive Report 1213: Account analytics for payment friction reduction and anomaly detection» führt zu Diskussionen rund um die Pre-Validation im Zusammenhang mit dem Datenschutz und dem Schweizerischen Bankkundengeheimnis. Der Vorstand wünscht zusätzliche Informationen von SWIFT und verlangt mehr Zeit für die Entscheidungsfindung. Es wird ein zusätzlicher Call mit der CH-Vertreterin von der SBVg bei der SWIFT Data Protection Working Group geplant.

**Entscheid**

- Antrag der SFTI zur Aufnahme in den Vorstand wird vom Vorstand und dem Verwaltungsrat der Bankiervereinigung unterstützt. Der Vertreter Jürgen Petry wird an der Generalversammlung 2022 zur Wahl gestellt.
- Planung und Durchführung des Webinars «SWIFT Securities Strategy Update» am 05. November 2021
- Die Durchführung des «Swiss Forum for Financial Standards» in Kooperation mit SWIFT wird für den 28. Juni 2022 angesetzt

**7. VORSTANDSSITZUNG: 08. DEZEMBER 2021 (TELEFONKONFERENZ)**

<b>Verabschiedung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pensionierung Bruno Achermann, Vorstand, Kommissionsleiter und Geschäftsstelle (Zürcher Kantonalbank)</li> <li>– Pensionierung Jean-Jacques Maillard, Vorstand (Banque Cantonale Vaudoise)</li> <li>– Pensionierung Urs Suter, Kommissionsleiter Fachkommission Trade Finance (Zürcher Kantonalbank)</li> </ul>
<b>Todesfall</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Martin Eberle, Kommissionsleiter Fachkommission Funds (SIX)</li> </ul>
<b>Begrüssung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Caroline Pohlmann (SIX), neue Leiterin Fachkommission Funds</li> <li>– Rudolf Pulfer (UBS AG), neuer Leiter Fachkommission Trade Finance</li> </ul>
<b>Diskussion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Board Paper «Executive Report 1213: Account analytics for payment friction reduction and anomaly detection» führt erneut zu Diskussionen rund um die Pre-Validation im Zusammenhang mit dem Datenschutz und dem Schweizerischen Bankkundengeheimnis. Die SIC Legal Support Group wird zwecks rechtlicher Einschätzung der Sachlage und um Feedback sowie Empfehlung an die SASFS gebeten.</li> </ul>
<b>Information &amp; Entscheid</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Pierre-Michel Gicot (Banque Cantonale Vaudoise) stellt sich als Nachfolger von Jean-Jacques Maillard zur Verfügung. Der Vorstand unterstützt die Nomination.</li> <li>– Ralph Kistner (Zürcher Kantonalbank) stellt sich als Nachfolger von Bruno Achermann zur Verfügung. Der Vorstand unterstützt die Nomination.</li> <li>– Nomination von Denise Tischhauser als Präsidentschafts-Kandidatin</li> <li>– Nomination von Samir Sifeddine als Vize-Präsidentschafts-Kandidat</li> <li>– Auslagerung der SASFS Geschäftsstelle an Nadine Anlauf (bisher Mitarbeiterin der Geschäftsstelle) im Auftragsverhältnis per 01.02.2022</li> <li>– SWIFT MT Standards Release 2022: Einreichung des CH Country Vote durch die SASFS Kommissionen</li> </ul>

Haben Sie Fragen zu einem spezifischen Thema oder möchten Sie mehr erfahren?  
Die SASFS Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter.

# PERSONELLES

## WAHLEN GENERALVERSAMMLUNG PER 17.03.2021

### Vorstandsmitglieder

- Andreas Bär, Vertreter Raiffeisen Schweiz
- Alain Hiltgen, Vertreter des Fachgebiets «Information Security»

### SWIFT Board Director (Wiederwahl für weitere 3 Jahre)

- Martin Kobler, Credit Suisse AG

## PENSIONIERUNGEN PER 31.12.2021

### Vorstandsmitglieder

- Bruno Achermann, Zürcher Kantonalbank
- Jean-Jacques Maillard, Banque Cantonale Vaudoise

### Kommissionsleiter

- Bruno Achermann (Zürcher Kantonalbank), Fachkommission Securities Trading
- Urs Suter (Zürcher Kantonalbank), Fachkommission Trade Finance

## TODESFALL

- Martin Eberle (SIX Financial Information), Leiter Fachkommission Funds, verstorben am 15.11.2021

## NACHFOLGE KOMMISSIONSLEITER\*INNEN PER 01.01.2022

- Caroline Pohlmann (SIX Financial Information), Fachkommission Funds
- Rudolf Pulfer (UBS AG), Fachkommission Trade Finance

## WAHLEN GENERALVERSAMMLUNG PER 16.03.2022

### Präsidentin

- Denise Tischhauser, Schweizerische Nationalbank

### Vize-Präsident

- Samir Sifeddine, Berner Kantonalbank

### Vorstandsmitglieder

- Jürgen Petry, Vertreter Swiss Fintech Innovations
- Ralph Kistner, Vertreter Zürcher Kantonalbank (Nachfolge)
- Pierre-Michel Gicot, Vertreter Banque Cantonale Vaudoise (Nachfolge)

### SWIFT Board Director (Wiederwahl für weitere 3 Jahre)

- Seraina Frey, UBS AG

Vielen herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder und Kommissionsleiter für ihren langjährigen Einsatz für die SASFS und ehemalige SKSF bzw. SWIFT NMUG. Alles Gute, viel Freude und besonders viel Gesundheit für den wohlverdienten Ruhestand.

Ganz herzlich begrüßen wir die neuen Vorstandsmitglieder und Kommissionsleiter\*innen. Vielen Dank für das Engagement und die Mitarbeit in der SASFS. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

## RÜCKBLICK DER SASFS GESCHÄFTSSTELLE

# 1. SASFS GENERALVERSAMMLUNG

Wie viele andere Vereine und Unternehmen hatten auch wir den Auftrag, die Generalversammlung 2021 aufgrund der COVID-Situation auf schriftlichem Weg durchzuführen. Wir haben uns in Verordnungen eingelese und suchten Berichte und Empfehlungen, die wie erwartet nur sehr spärlich zu finden waren. Zusätzlich mussten wir sicherstellen, dass die in den Statuten definierten Termine eingehalten wurden. Somit war viel Kreativität und Flexibilität gefordert. Nach intensiver Recherche kreierten wir das Protokoll und die benötigten Formulare und Beiblätter für die schriftlichen Abstimmungen und Wahlen. Um die Mitgliedsinstitute schnell, einfach und papierlos mit allen Informationen versorgen zu können, nutzten wir eine neue Kommunikationsmöglichkeit: die SASFS Website. Sie erwies sich als ideales Instrument, um die Vereinsmitglieder auf zuverlässige Art und Weise durch die Generalversammlung zu führen.

So war es möglich, sämtliche Rahmenbedingungen einzuhalten und die Generalversammlung erfolgreich durchzuführen. Bis zum Stimmabgabetermin am 17. März 2021 wurden 4339 von total 5950 möglichen Stimmen abgegeben. Damit verfügten wir über mehr als die mindestens benötigten Stimmen für eine ordnungsgemässe Durchführung der Generalversammlung.

Alle Wahlen und Abstimmungen wurden einstimmig angenommen. Vielen Dank an alle Vereinsmitglieder für die damit ausgedrückte Unterstützung und das Vertrauen in die SASFS.

An der Generalversammlung 2021 wurde ebenfalls der Rücktritt von Carlos Philippen als Präsident der SASFS per Generalversammlung 2022 angekündigt. Die Suche nach einer Nachfolge wurde bereits initiiert. Auch für die SASFS Geschäftsstelle soll bis im März 2022 eine neue Lösung gefunden werden.

### DIE WICHTIGSTEN TRAKTANDEN AUF EINEN BLICK

- Jahresberichte SASFS und SWIFT
- Div. Statuten-Anpassungen
  - Name und Sitz
  - Zusammensetzung des Vorstands
- Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und des Vereinsbudgets 2021
- Wahlen neuer SASFS Vorstandsmitglieder:
  - Alain Hiltgen, UBS AG (Vertreter des Themas «Information Security»)
  - Andreas Bär, Raiffeisen Schweiz (Vertreter der Raiffeisen-Banken)
- Bestätigung SWIFT Board Director für weitere 3 Jahre
  - Martin Kobler, UBS AG

Nach einem Jahr der Transition ist die Vereinigung von der SWIFT Switzerland NMUG und der SKSF zur SASFS nach der Generalversammlung 2021 endgültig vollzogen.

Für die kommende Generalversammlung vom 16. März 2022 wünschen wir uns, dass wir die Veranstaltung wieder im gewohnten Rahmen mit physischer Anwesenheit unserer Mitglieder durchführen können und wünschen Ihnen bis dahin eine gesunde und gute Zeit.

#### Ihre SASFS Geschäftsstelle

Nadine Anlauf und Bruno Achermann

## ISO 20022

NEUAUSRICHTUNG DER  
REGISTRATION MANAGEMENT  
GROUP (RMG)**MARTIN WALDER**

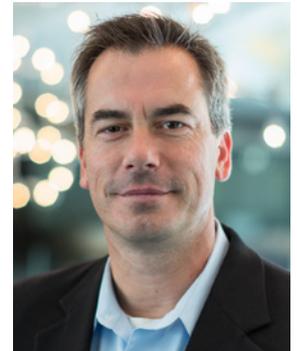
KOMMISSIONSLEITER STANDARDS  
TECHNOLOGY & METHODOLOGY  
SIX GROUP AG  
HEAD BILLING & PAYMENTS STANDARDS

Vor gut zwei Jahren fand im November 2019 das letzte physische Plenar-Treffen der ISO 20022 RMG am Hauptsitz der VISA in Foster City bei San Francisco statt. Das wohl wichtigste Traktandum war die Neuausrichtung der RMG. Hintergrund dieser Diskussion war eine Entwicklung, die seit meiner ersten Teilnahme an einem RMG-Treffen 2016 in Tampa im Gange war.

Im Grundsatz ging es darum, wie die RMG für ISO 20022 in die ISO-Organisation eingebettet ist bzw. was gemäss den ISO-Reglementarien überhaupt möglich ist. Diese Diskussion wäre an sich einfach, doch handelt es sich bei ISO 20022 um den wohl wichtigsten Standard für den Datenaustausch in der Finanzindustrie. Ausserdem ist der Standard so aufgebaut, dass er nur im Austausch mit den jeweiligen Nutzern angewendet werden kann. Aus diesem Grund wurde die RMG ISO 20022 aus der ISO-Organisation herausgelöst. Unter anderem, um den Kreis der Teilnehmenden nicht allzu sehr einzuschränken sowie das Handlungsfeld offener definieren zu können. Zudem gab es damals in den ISO-Reglementarien die Funktion einer RMG nicht.

Darauffolgend gab es zwei wichtige Entwicklungen: Zum einen wurde die Rolle einer RMG in den ISO-Reglementarien aufgenommen. Allerdings nur für die Funktion als Aufsicht über eine Registration Authority (RA) – sprich im Kontext von ISO 20022 als Aufsicht über SWIFT in deren Rolle als ISO 20022 RA gemäss Vertrag mit der ISO-Organisation. Zum anderen wurde ISO 20022 immer breiter angewendet, sowohl geographisch als auch hinsichtlich der abgedeckten Geschäftsfälle. Damit verbunden war sowohl ein grösserer Aufwand für die RMG und deren Untergruppen, insbesondere in Bezug auf die Registrierung und den Unterhalt von Meldungen, als auch ein zunehmendes Interesse an der Teilnahme in der RMG.

Dies führte dazu, dass an eingangs erwähntem RMG-Meeting in Foster City diese Trennung der Aufgaben nachvollzogen und im Rahmen der ISO-Organisation eine Gruppe für die Aufsicht der RA gebildet wurde. Diese ISO/TC 68/SC 9/AG 1 «ISO 20022 RA Oversight Group» nimmt nun also die Aufgabe auf Basis der ISO-Reglementarien wahr, während die ISO 20022 RMG als globale Vertretung der Anwender im Sinne einer «Global User Community» weiterentwickelt wird. In den letzten zwei Jahren wurde nun trotz der Einschränkungen durch die Pandemie intensiv an der Umsetzung dieser Entscheide gearbeitet. So hat die erwähnte AG 1 «ISO 20022 RA Oversight Group» die Arbeit aufgenommen und ein erstes Mal die Aufgabenerfüllung der RA geprüft, während es bei der RMG im Jahr 2021 einen Wechsel in der Führung gegeben hat.



Die neue Leitung: Mike Tagai (Convenor), Martin Walder und Richard Robinson (beide Vice Convenor)

Der langjährige Convenor James Whittle aus dem Vereinigten Königreich gab bereits früher seinen Rücktritt bekannt und so wurde im Frühling 2021 der bisherige Stellvertreter Masayuki «Mike» Tagai aus Japan als Convenor gewählt. Dies hatte zur Folge, dass auch das Sekretariat nach Japan übergang und die nun vakante Position des Vice Convenor neu zu besetzen war. Mir widerfuhr die grosse Ehre, dass meine Kandidatur für dieses Amt von der Schweizer Standardgemeinde unterstützt und ich für die Wahl nominiert wurde. Dieses Vertrauen und die Anerkennung, die mir durch den erfolgreichen Wahlausgang von der globalen ISO 20022-Community zuteil wurde, ehrt mich und gibt mir Ansporn im Sinne der RMG-Mitgliedsorganisationen inskünftig die Anwendung des ISO 20022-Standards voranzutreiben.

In Anbetracht der umfangreichen Aufgaben, die auf die neue Leitung der RMG warteten, und im Einklang mit verschiedenen Feedbacks aus dem Kreis der RMG-Mitgliedsorganisationen, wurde im Rahmen der Anpassung des Organisations-Reglements die Idee aufgenommen, in Zukunft zwei Vice Convenors vorzusehen. Und so wurde mein sehr geschätzter RMG-Kollege, Richard Robinson (Vereinigte Staaten), der bei der Vice Convenor-Wahl ein hervorragendes zweitplatziertes Resultat erzielt hatte, für das Amt des zweiten RMG Vice Convenor vorgeschlagen. Diese Anpassung und die Wahl des zweiten Vice Convenor wurden im Herbst an einer virtuellen RMG Versammlung gutgeheissen.

Die Anpassung des Reglements betraf aber nicht nur die Erweiterung auf zwei Vice Convenors, sondern ist auch der erste Schritt für die Anpassung der Aufgaben der RMG und deren Leitung. Dabei geht es im Kern darum, neben der bewährten und etablierten Aufgabe, die RA bei der Registrierung von neuen und Anpassungen von bestehenden Meldungen zu unterstützen (Registration Process), auch die Weiterentwicklung des Standards selbst und dessen Anwendung zu fördern (Practice Design & Execution) und die Ver-

## DER ISO 20022-STANDARD

Der ISO 20022-Standard beinhaltet ein logisches Datenmodell (das sogenannte business model), organisationsübergreifende Workflows sowie entsprechende Meldungstypen. Die Meldungstypen stehen als XSD-Dateien frei zur Verfügung. Der ISO 20022-Standard ist syntax-neutral, so dass auch neue, zukünftige, physische Syntaxen und Schnittstellentechnologien (z.B. APIs) für die Spezifikation von ISO 20022 konformen Ressourcen genutzt werden können.

netzung von bestehenden Anwendern und neuen Marktteilnehmern sicherzustellen (Relation & Outreach). Mit dem neuen Führungsteam, bestehend aus dem Convenor, den zwei Vice Convenors und dem Leiter der RA (SWIFT) werden die verschiedenen Märkte sowohl geographisch als auch inhaltlich gut abgedeckt. Mit dem Einbezug der RA wird zudem sichergestellt, dass die effektive Umsetzung im Standard immer im Fokus bleibt. Ein weiterer wichtiger Schritt war zudem, dass die ISO 20022 RMG in der ISO-Organisation als sogenannte Partner Organisation anerkannt und somit auch wieder offiziell eingebunden wurde. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, die anstehenden Herausforderungen zu meistern.

Mehrere wichtige Themenblöcke stehen nun ganz oben auf der Agenda. Da ist einerseits ein neuer Registrierungs-Prozess für API-Ressourcen. Denn während APIs zwar eine andere Technologie darstellen, sind auch sie schlussendlich nur ein Mittel dazu, um Daten auszutauschen. Diese nun im Rahmen von ISO 20022 zu standardisieren ist der nächste logische Schritt. In eine ähnliche Richtung geht die geplante Anpassung des Standards selbst. Während diese Aufgabe in einer neu zu schaffenden Working Group innerhalb der ISO-Organisation unter dem SC 9 (Infor-

mation Exchange for Financial Services) geleistet wird, wird es die Aufgabe der RMG sein, dies mit den vielen Anwendern abzustimmen und mit den bereits bestehenden Vorhaben zu koordinieren. Eine weitere Aufgabe wird sein, wie die Standardisierungs-Gemeinschaft mit der äusserst stark wachsenden Anzahl von Anwendern von ISO 20022 umgehen und diese einbinden wird. Denn mit der Umstellung des Zahlungsverkehrs im SWIFT-Netzwerk auf ISO 20022, aber auch der wachsenden Anzahl von lokalen Märkten und Infrastrukturen, die auch auf ISO 20022 setzen, ist ein neuer Level an Verbreitung und Nutzung des Standards erreicht.

Für das Meistern dieser Aufgaben ist die Schweizer Finanzgemeinschaft gut aufgestellt. So haben wir mit Rainer Vogelgesang und Albert Apolloner zwei ausgewiesene Experten, die als Schweizer RMG-Delegation in der RMG und deren Gruppen aktiv und einflussreich wirken und die Schweizer Anliegen tatkräftig vertreten. Generell ist die Schweiz auch sonst in den verschiedensten Gruppen und Gremien für Standardisierung und Market-Practice sehr gut vertreten und dank der SASFS professionell vernetzt. Nur mit dieser breiten Unterstützung ist es auch mir möglich, meinen Beitrag im Führungsteam der ISO 20022 RMG zu leisten.

## **DIE ISO 20022 REGISTRATION MANAGEMENT GROUP (RMG)**

Die RMG ist das ranghöchste Governance-Gremium mit Zuständigkeit für die Implementation des ISO 20022 Standards. Die RMG stellt sicher, dass der Registrierungsprozess effizient abläuft und adressiert die Herausforderungen im Zusammenspiel mit der ISO 20022 Registration Authority, u.a. die Einsetzung oder Auflösung von Komitees, z.B. den Standards Evaluation Groups (SEGs).

Insbesondere überprüft und genehmigt die RMG die sogenannten Business Justifications. Das sind Anträge für die Entwicklung von neuen ISO 20022 Message Sets.

## ISO 20022

## VORAUSDENKEN ERWÜNSCHT

*Für die Anpassung von Meldungen kennt ISO 20022 einen jährlichen Maintenance-Zyklus. Deshalb ist es bei der Erarbeitung einer Market-Practice nicht immer möglich, sinnvolle Anpassungen zeitgerecht einzubringen. Dennoch zeigt die Erfahrung mit den Swiss Payment Standards, dass es auf jeden Fall sinnvoll ist, solche Änderungen einzureichen.*

**ALBERT APOLLONER**

LIAISON PACOS  
SIX GROUP AG  
BILLING & PAYMENTS STANDARDS

Bei der Erarbeitung einer Market Practice (wie z.B. bei den Swiss Payment Standards [SPS] oder den SIC Real Time Gross Settlement Implementation Guidelines [RTGS IG]) wird bei der Auswahl der ISO 20022 Meldungsversion darauf geachtet, welche Versionen andere, für den Schweizer Finanzplatz wichtige Market Practices, verwenden. So wurden für die aktuell eingesetzten Meldungen die Versionen mit Stand 2009 analog zu SEPA (Single Euro Payments Area) übernommen, während nun für die SPS und die SIC RTGS Implementation Guidelines 2022 die Versionen mit Stand 2019 in Anlehnung an SWIFT (Cross-border Payments and Reporting Plus [CBPR+] ab 2022) und SEPA (ab 2023) ausgewählt wurden.

Dieses Vorgehen stellt die für die Endkunden, Softwarehersteller und Banken äusserst wichtige Interoperabilität sicher und verursacht in der Regel auch keine Probleme. Es kann aber vorkommen, dass bei der Erarbeitung der Implementati-

on Guidelines für eine Market Practice festgestellt wird, dass ein für ein bestimmtes Bedürfnis nötiges Element fehlt oder dessen Eigenschaften nicht passen. Grundsätzlich ist es in so einem Fall möglich, einen Antrag an die Registration Authority (RA) von ISO 20022 zu stellen. In einem jährlichen Zyklus werden diese Anträge zusammen mit den Expertinnen und Experten der ISO 20022 Registration Management Group (RMG) geprüft und bei Zustimmung mit einer nächsten Version der Meldung ergänzt oder angepasst.

Das Problem ist allerdings, dass eine solche angepasste Meldung nur verwendet werden kann, indem man eben eine neuere Meldungsversion für die Market Practice verwendet. Nun verursacht die Umstellung auf eine neue Meldungsversion einiges an Aufwand und kann die Interoperabilität und Wiederverwendbarkeit beeinträchtigen. Deshalb wurde dieser Weg bisher nie gewählt. Entweder man lässt die Anforderung fallen oder man behilft sich mit einem Workaround. Ein Beispiel dafür ist die Angabe der verwendeten Software bei der Erstellung eines pain.001 Zahlungsauftrags (ein Meldungstyp nach dem ISO 20022-Standard basierend auf der Syntax XML). Das dafür vorgesehene Element steht leider erst in der 2020 veröffentlichten Version zur Verfügung, kann also mit der kommenden Version der Swiss Payment Standards 2022 nicht eingeführt werden. Man setzt deshalb auf einen bewährten Ersatz mit der Nutzung der Kontaktdetails. Das heisst aber nicht, dass es keinen Sinn macht, den Veränderungsprozess anzustossen und ei-

nen Antrag zu stellen. Auch die Einführung der Elemente für die Angabe der Software wurde von uns beantragt und beim nächsten Umstieg auf eine neuere Version können wir dann für die Swiss Payment Standards davon profitieren. In einem anderen Fall hingegen können wir bereits jetzt die Früchte ernten.

Ein weiterer Änderungsantrag, der vom Schweizer Finanzplatz in 2017 im Rahmen des Wartungsprozesses initiiert wurde, kann bereits mit dem neuen SIC Standards Release 2022 genutzt werden. Mit dieser Anpassung wurde eine Vereinfachung für Kontoauszüge und Kontoreports (camt.053, camt.054, und camt.052) erzielt, die es

erlaubt, die bisher genutzte «Behelfslösung» durch eine korrekte, standardskonforme Umsetzung zu ersetzen.

So werden wir auch nach Abschluss der Arbeiten an den Market Practices 2022 Rückschau halten und evaluieren, was für die Zukunft an Anpassung wünschenswert wäre und prüfen, ob dies allenfalls bereits in einer der neueren Meldungsversionen umgesetzt worden ist. Falls nicht, werde wir überlegen, einen entsprechenden Antrag zu stellen. Denn der nächste Versionswechsel kommt bestimmt.

TtlNtriesPerBkTxCd	0..n	0..n	<p><b>Total Entries per bank Payment Type</b></p> <p>For each settled payment type.a &lt;TtlNtriesPerBkTxCd&gt; block will be created for incoming payments and outgoing payments for transactions settled on the settlement account during the reporting period.</p> <p><b>Schema 2019: ContentModel changed: TotalsPerBankTransactionCode2 -&gt; TotalsPerBankTransactionCode5</b></p> <p><b>Moved Information from TtlNetNtry to the new distinctive elements CdtNtries and DbtNtries and changed the use of TtlNetNtry to the ISO 20022 definition</b></p>	CNCREC: Not used DETREC: Not used
TtlNetNtry	0..1	0..1	<p><b>Total Net Entry information of Incoming and Outgoing Payments for the Payment Type</b></p> <p>Instead of providing TtlNetNtry of debit and credit in dedicated instances of TtlNtriesPerBkTxCd the element is now used according to the ISO 20022 definition: provide the netted amount resulting of all debit and credit entries per bank transaction code.</p>	
CdtNtries	0..1	0..1	<p><b>Total Number and Sum of Credit Entries for the Payment Type</b></p> <p><b>Schema 2019: New Element</b></p>	
DbtNtries	0..1	0..1	<p><b>Total Number and Sum of Debit Entries for the Payment Type</b></p> <p><b>Schema 2019: New Element</b></p>	

Ausschnitt aus einer camt.05x Meldung

## OPEN BANKING

# ENTWICKLUNG DER ZUSAMMENARBEIT AM SCHWEIZER FINANZPLATZ

*Der Standardisierungsprozess im Finanzsektor erreicht eine neue Stufe: Adressiert werden nun auch APIs, und auch hier zeichnet sich der Schweizer Finanzplatz durch ein bestens abgestimmtes Vorgehen aus.*



**JÜRGEN PETRY**

VORSTANDSMITGLIED SASFS T.B.C.  
CO-DIRECTOR SWISS FINTECH  
INNOVATIONS (SFTI)

Wenn man ihre Vorgängerorganisation SKSF berücksichtigt, dann ist die SASFS nun bereits seit fast dreissig Jahren auf dem Gebiet der Standardisierung und Normen im Finanzbereich aktiv. Mandatiert als Kommission der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg), wird das Ziel der Gewährleistung eines rationellen, fehlerfreien und somit ungehinderten Datenflusses auf der ganzen Prozesskette, d.h. end-to-end zwischen Kunde-Bank-Kunde verfolgt. Einer der Meilensteine der letzten Jahre ist die Helvetisierung des Nachrichtenstandards ISO 20022 für den Zahlungsverkehr, die von der Konzipierung bis zur Implementierung durchgängig koordiniert wurde.

Kontoinformationen (XS2A) und Zahlungsverkehr waren auch die ersten Themen, die im Kontext von Open Banking und dort bei der Schaffung von Standardisierungsempfehlungen für Schnittstellen, sogenannte APIs, adressiert wurden. An dieser Stelle kommt der 2016 gegründete Branchenverband Swiss Fintech Innovations (SFTI) ins Spiel, ein Zusammenschluss von Unternehmen des Finanzplatzes Schweiz, dem neben allen grossen und vielen kleinen Schweizer Banken auch namhafte Versicherer und Unternehmen angehören, die Dienste für den Finanzplatz erbringen.

SFTI hat sich zum Ziel gesetzt, die Schweiz als Finanzplatz und Bildungsstandort zu stärken, indem er Finanzdienstleister, Wissenschaft und FinTechs miteinander vernetzt und die gemeinsame Bearbeitung konkreter Themen und Aufgaben unterstützt. Die Ausarbeitung von API-Standardisierungsempfehlungen ist demnach nur ein Teil seines Aufgabenportfolios. Weitere Schwerpunkte werden etwa im Bereich der Regulatorik und beim Thema Vorsorge gesetzt.

Die beiden Verbände unterscheiden sich jedoch nicht nur im Hinblick auf ihr jeweiliges Themenspektrum: Bei der oben getroffenen Wortwahl ist

vielleicht aufgefallen, dass ISO 20022 als Standard bezeichnet wurde, im API-Kontext hingegen nur von Standardisierungsempfehlungen die Rede ist. Diese Unterscheidung ist charakteristisch für die Herausforderung, vor der man steht, sobald man sich mit APIs befasst: Hier existiert noch immer keine zentrale Instanz, die im Rahmen einer von allen Beteiligten getragenen Governance die Regeln für die Erarbeitung und das Release Management von Standards vorgibt. Dies hat dazu geführt, dass sich über die Jahre verschiedene Initiativen die Standardisierung von APIs auf ihre Fahne geschrieben haben. Der darauffolgende Konzentrationsprozess hat dazu geführt, dass die Common API-Initiative des SFTI zwischenzeitlich mit Abstand die grösste Teilnehmerzahl und die höchste Reichweite hat – nicht zuletzt auch wegen der vertieften Zusammenarbeit mit der SIX, die als Gemeinschaftswerk der Schweizer Banken nicht nur ein Gründungsmitglied des SFTI ist, sondern mit bLink auch die bislang einzige Schweizer Open Banking-Plattform

realisiert hat. Konzeptionelle Grundlagenarbeiten und die Implementierung ihrer Ergebnisse wirken hier optimal zusammen.

Nun fehlt nur noch ein zentrales Element, nämlich die Sicherstellung, dass die konzeptionellen Arbeiten des SFTI kompatibel zu bestehenden Standards bleiben. Dies wird durch die Zusammenarbeit mit der SASFS realisiert: In der Transversalen Kommission Standards Technology & Methodology findet seit Jahren ein kontinuierlicher Austausch statt. So wird sichergestellt, dass die Standardisierungsempfehlungen aus der API-Welt jederzeit mit den fundamentalen internationalen Messaging-Standards im Einklang stehen. Und damit schliesst sich der Kreis: Trotz des potentiell disruptiven Charakters von Open Banking bleibt auf der technologischen Ebene auch weiterhin Kontinuität sichergestellt. Some things will never change ;-)



SFTI ist der führende Schweizer Fachverband, wenn es um Innovationen für die Finanzbranche geht. SFTI hat sich zum Ziel gesetzt, für Banken und Versicherer gleichermaßen alle Facetten von Open Finance zu adressieren. In Kooperation mit einer Vielzahl weiterer Marktteilnehmer werden dazu in dedizierten Arbeitsgruppen die unterschiedlichsten Schwerpunkte behandelt. SFTI steht in ständigem Austausch mit den jeweiligen Branchenverbänden, wirkt über die Durchführung bzw. Teilnahme an Informationsveranstaltungen an der Meinungsbildung mit und ist auch auf der politischen Ebene aktiv eingebunden.

## INTERNATIONAL ORGANIZATION FOR STANDARDIZATION (ISO) ISO/TC 68/SC 8

# OHNE KONSENS KEIN STANDARD

*Interview mit Dominique Tanner und Sandra Roth, den Verantwortlichen des ISO/TC 68/SC 8 «Reference Data for Financial Services». Dem Sub Committee des ISO/TC 68 (Financial Services), welches den Fokus auf die Standardisierung im Bereich der Referenzdaten für Finanzdienstleistungen richtet.*

### **Die Plenarsitzung vom ISO/TC 68 und den Sub Committees (SC) 2, 8 und 9 fand im September bzw. Oktober 2021 statt. Wie habt ihr diese Zeit als Chairperson und Committee Manager des SC 8 erlebt?**

Die Plenary Meeting-Zeit ist immer eine spezielle Zeit, weil wir in unmittelbarem Kontakt mit unseren Mitgliedern treten. Wir bekommen ihre Anliegen mit und haben die Möglichkeiten zum Austausch und Diskutieren. Die Vorarbeiten für das Meeting sind erheblich. Es müssen von sämtlichen Ländern, Liaison-Organisationen und den diversen Arbeitsgruppen die Berichte zeitgerecht eingefordert sowie die Agenda und Inhalte abgestimmt werden. Zusätzlich bestehen klare ISO Vorgaben, was die Struktur, Inhalte und Prozesse des Plenary Meetings betreffen, die eingehalten werden müssen.

Letztes Jahr und dieses Jahr haben die Meetings leider nur online und deswegen verkürzt stattfinden können. Dies hatte zur Konsequenz, dass der Austausch mehr auf Updates reduziert war. Da bereits die meisten Arbeitsmeetings unter dem Jahr virtuell durchgeführt werden, auch ohne Pandemie, war es umso einschneidender, dass das physische Meeting nicht stattfinden konnte. Wir schauen nun auf das Jahr 2022 und hoffen, dass wir das nächste Plenary Meeting in Oslo (Norwegen) wieder physisch durchführen können.

### **Was sind eure Aufgaben als Chairperson und Committee Manager?**

Die Chairperson eines Committees muss sicherstellen, dass der Business Plan konsistent und im Rahmen der ISO Direktiven und Committee Strategie umgesetzt wird.

Die Rolle der Chairperson ist es, dem Committee zu helfen, international akzeptierte Standards zu erarbeiten. Dies umfasst das Moderieren der Chair Committee Meetings und das Sicherstellen, dass alle Positionen gehört und verstanden, sowie alle Entscheide klar formuliert werden. Die Chairperson hat auch ein inhaltlich gutes Verständnis für das Portfolio und kann, wenn nötig, steuernd und unterstützend einwirken. Auch muss schlichtend eingegriffen werden, falls es in Arbeitsgruppen zu Konflikten oder Problemen kommen sollte. Zusätzlich ist die Vertretung des Committees nach aussen sicherzustellen.

Ein Committee Manager ist vergleichbar mit einem Projekt Portfolio Manager: es gibt eine Project Governance, entlang welcher Projekte (die Entwicklung neuer oder sich in Revision befindender Standards oder Dokumente) umgesetzt werden. Committee Manager planen die Projekte zusammen mit den Projektleitern, begleiten die Projekte aktiv, beraten die Arbeitsgruppen und arbeiten zum Teil auch konkret an der Erarbeitung der Projektziele mit. Auch die Vorbereitung und Durchführung des Committee Meetings wird hauptsächlich durch die Committee Manager vorgenommen.

## DIE INTERVIEWPARTNER



**DOMINIQUE TANNER**  
SIX FINANCIAL INFORMATION  
CHAIRPERSON ISO/TC 68/SC 8



**SANDRA ROTH**  
SIX FINANCIAL INFORMATION  
COMMITTEE MANAGER ISO/TC 68/SC 8

Dazu braucht es ein gutes Verständnis der ISO Direktiven, Prozesse und Tools und viel Erfahrung im Projektmanagement. Eine gute Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Chairperson, den Projektleitern und Members ist hierzu sehr wichtig. Eine Spezialität in der Schweiz gegenüber anderen Ländern ist, dass die Rolle des Committee Managers von der Finanzindustrie gestellt wird und nicht vom nationalen Normierungsverein (CH = Schweizerische Normen-Vereinigung, SNV).

### **Seit wann seid ihr in eurer ISO-Rolle und wie kam es dazu, dass ihr euch zur Verfügung gestellt habt?**

Dominique Tanner: seit 01.01.2019; Sandra Roth: seit 01.12.2018

Primär war unser Interesse an diesen neuen Aufgaben ausschlaggebend. Zusätzlich bestand schon eine gewisse Nähe zu den ISO-Themen und eine breite Erfahrung im Projektmanagement. Auch die positive Einstellung gegenüber diesen Aufgaben und der allgemeine Support der Standards-Arbeit durch das SIX Management half uns bei der Entscheidung.

Speziell an der Übernahme war, dass die Chairperson gleichzeitig mit dem Committee Manager ersetzt werden musste. Dadurch mussten gleich zwei neue Mandatsträger eingearbeitet werden.

### **Welche Herausforderungen stellten sich euch bei der Übernahme der Aufgaben vom Sub Committee 8?**

Wichtig ist zu wissen, dass dies für alle Experten (Mitglieder, Partner, Interessengruppen etc.) in einer ISO Kommission ein Nebenjob ist. Wir arbeiten bei ISO international und firmenübergreifend im Milizsystem. Wir sind keine kommerzielle Organisation im Gegensatz zu unserem Arbeitgeber. Für uns als Chair und als Committee Manager trifft dies ebenfalls zu. Dieses System erschwert das Delegieren und Einfordern von Resultaten. Auch die Kommunikation innerhalb des Committees und zwischen den einzelnen Sub-Gruppen ist sehr anspruchsvoll. Als Chair und Committee Manager können wir nicht einfach anordnen und Aufträge verteilen. Ganz wichtig ist auch, dass wir unparteiisch sein müssen und Entscheide im Committee im Konsens her-

beigeführt werden. Ohne Konsens kein Standard. Zusätzlich bestehen bei ISO in Form eines «Code of Conduct» klare Vorgaben für die Zusammenarbeit. Sollte es für einmal zu politisch werden, dann gibt es auch da einen Grundsatz für uns: «You are not a political person, but you are politically astute.» Durch all diese Eigenheiten entsteht eine komplett andere Arbeitskultur im Vergleich zu unserer angestammten Arbeit bei der SIX Financial Information.

#### **An welchen Themen arbeitet(e) das ISO/TC 68/SC 8 im laufenden Jahr?**

Wichtige Aufgaben (siehe Beschreibung auf Seite 20) im Jahr 2021:

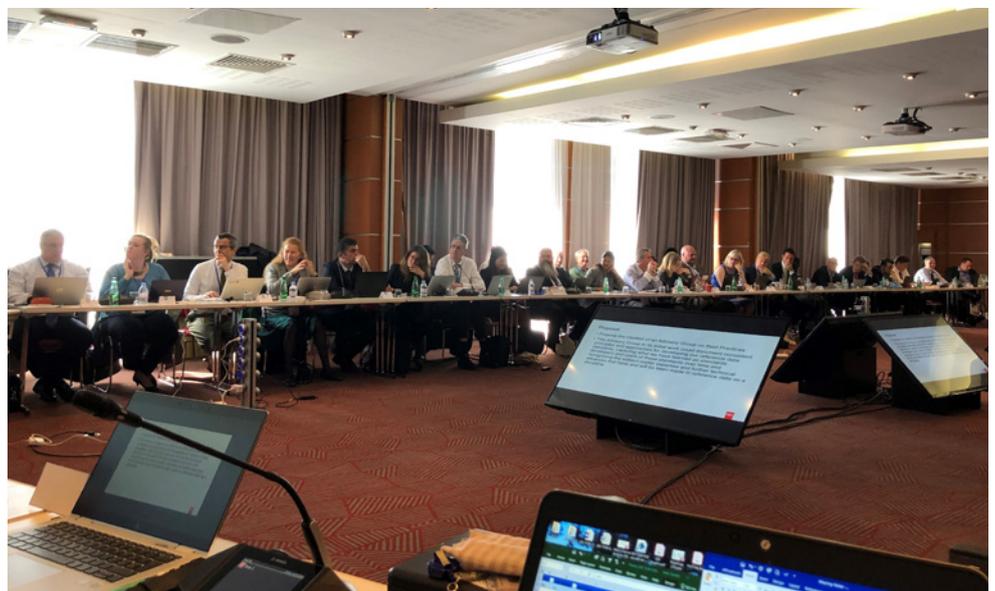
- Durchgeführte Revisionen: CFI und ISIN
- Abgeschlossene neue Standards: DTI, NPI, UPI, OOR
- Laufende oder geplante Tätigkeiten: BPoS Best Practices, NPI Teil 2, Revision FISN, Study Group Digital Wallet Identification

#### **Was sind die Besonderheiten bezüglich der Zusammenarbeit innerhalb der ISO?**

Zwei Besonderheiten sind zu erwähnen: Einerseits die internationale Zusammenarbeit mit Fokus auf «working for the greater good» und Konsens sowie die sehr stringenten Direktiven und Prozesse (viele Formalismen).

Zur Unterstützung ist jedem ISO-Committee ein Technical Programme Manager (TPM) vom ISO Zentralsekretariat beratend zu ISO-Richtlinien, -Verfahren und allen Arbeitsprogrammangelegenheiten zugewiesen. Die TPM Person ist auch die primäre Kontaktstelle zwischen den Ausschüssen und dem ISO Central Secretariat.

Das TMB (Technical Management Board) ist ein ISO-internes Gremium, welches für das ISO General Management verfahrenstechnische Fragen klärt, die Arbeiten in allen Committees beobachtet und koordiniert sowie Business Pläne bewilligt.



Plenarsitzung des ISO/TC 68/SC 8 vom 13. Mai 2019 in Paris

### **Auf welche Erfolge ist das ISO/TC 68/SC 8 besonders stolz?**

Mit der Übernahme der Ämter übernahmen wir auch ein umfangreiches Portfolio an publizierten Standards, laufenden oder anstehenden Standards-Arbeiten und diverse dem Committee zugewiesenen Arbeitsgruppen. Die diversen laufenden Projekte konnten in vielen Fällen vor den offiziellen Zeitvorgaben abgeschlossen werden. Dies war auch nur möglich, da wir in unserer Kommission immer genügend Fachexperten zu den jeweiligen Themen zur Verfügung hatten. Zudem bestand grosses Interesse an den Standards seitens des Finanzmarktes und der Regulatoren (z.B. UTI & UPI).

Zusätzlich konnten wir unser Standards-Portfolio in Richtung «Digitalisierung» weiter öffnen. Beispiele dafür sind «Digital Token Identifier», «Digital Currency» und «Digital Wallet Identifier». Damit wollen wir die Relevanz des ISO/TC 68/SC 8 und damit die Weiterentwicklung der entsprechenden Standards für die Zukunft sicherstellen.

### **ISO benötigt viel Zeit für das Publizieren eines neuen Standards. Warum dauert das so lange?**

Je klarer die Idee und die Zielsetzung für ein neues Projekt definiert ist, desto schneller kann ein Standard entwickelt werden. Die kürzeste Entwicklungszeit für einen Standard sind 18 Monate. Dies ist möglich, wenn schon eine recht klare Vorstellung zum Inhalt eines Standards besteht. Die längste Entwicklungszeit beträgt 36 Monate. Diese Zeit ist dann notwendig, wenn eine Working Group bei Null startet und sich zuerst bezüglich des Inhaltes abstimmen muss.

Viele Arbeitsschritte während der Entwicklung eines Standards sind durch ISO vorgegeben. Das sind vor allem die Schritte, welche die erarbeiteten draft Dokumente durchlaufen müssen, um von den entsprechenden Entscheidungsgremien einen Entscheid zu bekommen. Da je nach Land die nationalen Standardorganisationen unterschiedlich organisiert sind, sind solche Abstimmungen auf 12 Wochen Dauer festgelegt. Die eigentliche Publikation eines fertigen Standards selbst dauert dann jeweils auch nochmals 8–12 Wochen.

### **Dass sich die Leitung des SC 8 in der Schweiz befindet, ist für uns als SASFS etwas Besonderes. Inwiefern beeinflusst das eure Zusammenarbeit mit der SASFS im Vergleich zu den Standardisierungsgremien international?**

Es muss eine klare Abgrenzung zwischen der ISO/TC 68/SC 8 Leitung und der SASFS bestehen, da die SC 8 Leitung neutral gegenüber allen beteiligten Ländern sein muss. Ebenfalls muss zwischen der SC 8 Leitung und SIX als Arbeitgeberin die Unabhängigkeit sichergestellt werden. Trotz diesen klar definierten Rollen bei ISO ist ein regelmässiger Informationsaustausch zwischen dem SC 8 und der SASFS sehr willkommen und gibt uns Einblicke in die Arbeit der nationalen Standardisierungsarbeit.

### **Was wollt ihr in eurer Rolle im SC 8 in naher Zukunft erreichen? Welche wichtigen Themen stehen auf eurer Agenda?**

Wir wollen relevant sein für die globale Finanzindustrie und entsprechend auf die anstehenden Bedürfnisse in diesem Umfeld eingehen. Für die Nutzer der Standards weiterhin einen Mehrwert schaffen ist uns ein grosses Anliegen. Wir werden versuchen, weitere Interessengruppen in die Standards-Arbeit zu integrieren und die Digitalisierungsthemen in den Standards voranzutreiben.

### **Lieber Dominique und liebe Sandra, vielen Dank für die vertieften Einblicke in eure Arbeit.**

## AKTUELL PUBLIZIERTE STANDARDS UNTER ISO/TC 68/SC 8

ISO 4217	Codes for the representation of currencies
ISO 6166	Financial services – International securities identification number (ISIN)
ISO 9019	Securities – Numbering of certificates
ISO 9362	Banking telecommunication messages – Business identifier code (BIC)
ISO 10383	Codes for exchanges and market identification (MIC)
ISO 10962	Classification of financial instruments (CFI) code
ISO 13616	International bank account number (IBAN) – Part 1: Structure of the IBAN
ISO 13616	International bank account number (IBAN) – Part 2: Role and responsibilities of the Registration Authority
ISO 17442	Legal entity identifier (LEI) – Part 1: Assignment
ISO 17442	Legal entity identifier (LEI) – Part 2: Application in digital certificates
ISO 18774	Financial Instrument Short Name (FISN), in Revision 2022/2023
ISO 20275	Entity legal forms (ELF)
ISO 21586	Specification for the description of banking products or services (BPoS)
ISO/TR 21797	Overview of identification of financial instruments
ISO 23897	Unique transaction identifier (UTI)
ISO 24165	Digital token identifier (DTI) – Registration, assignment and structure – Part 1: Method for registration and assignment
ISO 24165	Digital token identifier (DTI) – Registration, assignment and structure – Part 2: Data elements for registration
ISO 24366	Financial services – Natural person identifier (NPI)
ISO 4914	Financial services – Unique product identifier (UPI)
ISO 5009	Financial services – Official organizational roles – Scheme for official organizational roles

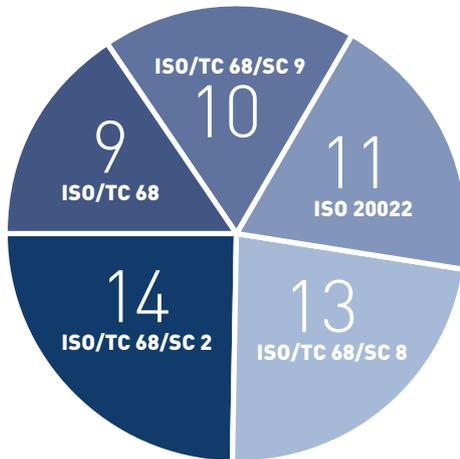
## LAUFENDE STANDARDS-PROJEKTE UNTER ISO/TC 68/SC 8

ISO TR 6083	Drawing up an internal BPoS manual
ISO 24377 (NPI Teil 2)	Financial services – Natural person identifier (NPI) – authentication, issuance and identification

## FRAGEN?

Möchten Sie mehr über ISO, ihre Aufgaben und die Standards wissen? Dann besuchen Sie [www.iso.org](http://www.iso.org).

# ABSTIMMUNGEN



Die SASFS und ihre Experten in den Kommissionen sind für die Meinungsbildung und Meinungsververtretung der Schweiz und Liechtenstein gegenüber der International Organization for Standardization (ISO) zuständig. Im Jahr 2021 wurden den SASFS Kommissionen im Rahmen der Mitarbeit im ISO/TC 68, deren Subkomitees und den ISO 20022 Gremien total 57 Abstimmungen zur Beantwortung vorgelegt.

## DIE GENAUE AUFTEILUNG LAUTET WIE FOLGT

- **ISO/TC 68** (Financial Services): 9
- **ISO/TC 68/SC 2** (Financial Services, Security): 14
- **ISO/TC 68/SC 8** (Reference Data for Financial Services): 13
- **ISO/TC 68/SC 9** (Information Exchange for Financial Services): 10
- **Interne Ballots** der ISO bezüglich neuer Betätigungsfelder: 0
- **ISO 20022**-Gremien (RMG/RA): 11

Die Abstimmungen werden über den Vertreter des jeweiligen Komitees oder Gremiums in die SASFS Kommissionen eingebracht. In den Kommissionen werden sie diskutiert und eine gemeinsame Meinung gebildet. Diese eine Stimme wird dann via die Schweizerische Normenvereinigung an die ISO zurückgemeldet.

Die Abstimmungen behandelten unter anderem folgende Gebiete:

- Etablierung neuer Standards
- Revisionen oder Reviews von Standards
- Wahlen von neuen/bestehenden Vorsitzenden
- Etablierung neuer Arbeitsgruppen
- Aufrufe für Experten für versch. Gruppen
- Beitrittsanträge in ISO 20022 Gremien

Im Vergleich zum Vorjahr wurden 32 Abstimmungen weniger durchgeführt.

# JAHRESRECHNUNG 2021

## ERFOLGSRECHNUNG

1.1.2021 – 31.12.2021

Bezeichnung	Rechnung 2021 in CHF	Budget 2021 in CHF	Rechnung 2020 in CHF
<b>Einnahmen</b>			
Gebühren Members <sup>1)</sup>	74 561,67	78 500,00	78 400,00
Gebühren SWIFT Shares <sup>1)</sup>	37 583,00	40 500,00	40 536,97
SASFS Konferenzen	0,00	0,00	0,00
Diverse Erträge	20,61	0,00	0,00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>112 165,28</b>	<b>119 000,00</b>	<b>118 936,97</b>
<b>Aufwand</b>			
Geschäftsführung <sup>2)</sup>	69 189,00	113 200,00	116 552,74
Administration	19 881,17	22 600,00	23 390,63
<b>Total Aufwand</b>	<b>89 070,17</b>	<b>135 800,00</b>	<b>139 943,37</b>

### Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

<sup>1)</sup> Stetiger Rückgang der Mitgliederbeiträge aufgrund von Auflösungen, Fusionen oder Austritten von Mitgliedern. Rückgang der Shares-Gebühren aufgrund der SWIFT Share re-allocation 2021.

<sup>2)</sup> Reduktion der Aufwände für die Geschäftsführung aufgrund des Verzichts der Zürcher Kantonalbank auf die Entschädigung für die SASFS Geschäftsstelle für das zweite Halbjahr 2021

## BILANZ

1.1.2021 – 31.12.2021

Bezeichnung	Aktiven in CHF	Passiven in CHF	Vorjahr in CHF
Bank <sup>3)</sup>	189 543,11		149 094,25
Debitoren Verein	344,65		382,35
MwSt Vorsteuer	5 359,05		6 787,13
			<b>156 263,73</b>
MwSt		4 448,78	1 655,66
Kreditoren		2 794,85	0,00
Rückstellungen <sup>4)</sup>		18 300,00	8 000,00
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>25 543,63</b>	<b>9 655,66</b>
Kapital		146 608,07	167 614,47
Gewinn/Verlust <sup>3)</sup>		23 095,11	-21 006,40
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>169 703,18</b>	<b>146 608,07</b>
<b>TOTAL</b>	<b>195 246,81</b>	<b>195 246,81</b>	

### Erläuterungen zur Bilanz

<sup>3)</sup> Steigerung des Bankguthabens und des Gewinns aufgrund des Verzichts der Zürcher Kantonalbank auf die Entschädigung für die SASFS Geschäftsstelle für das zweite Halbjahr 2021

<sup>4)</sup> Bildung von CHF 10 000,00 Rückstellungen sowie CHF 300,00 transitorischen Passiven (Steuerrechnung)

**BUDGET**

2022

Bezeichnung	Rechnung 2021 in CHF	Budget 2022 in CHF
<b>Einnahmen</b>		
Gebühren Members <sup>5)</sup>	74 561,67	74 000,00
Gebühren SWIFT Shares <sup>5)</sup>	37 583,00	37 500,00
SASFS Konferenzen <sup>6)</sup>	0,00	15 000,00
Diverse Erträge	20,61	0,00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>112 165,28</b>	<b>126 500,00</b>
<b>Aufwand</b>		
Geschäftsführung	69 189,00	106 250,00
Administration	19 881,17	24 500,00
<b>Total Aufwand</b>	<b>89 070,17</b>	<b>130 750,00</b>
<b>Gewinn/Verlust TOTAL <sup>7)</sup></b>	<b>23 095,11</b>	<b>-4 250,00</b>

**Erläuterungen zum Budget**

<sup>5)</sup> Es sind in etwa gleichbleibende Mitgliederbeiträge zu erwarten

<sup>6)</sup> Aufgrund der günstigen Entwicklungen rund um die Covid-Situation wird wieder eine Konferenz geplant

<sup>7)</sup> Budgetierter Verlust aufgrund steigender Kosten für die Geschäftsführung und Administration

**Swiss Association for SWIFT & Financial Standards**

Hochstrasse 20  
8330 Pfäffikon ZH  
geschaeftsstelle@sasfs.ch  
Tel. +41 79 941 30 87  
www.sasfs.ch



An die Generalversammlung des Vereins  
Swiss Association for SWIFT & Financial Standards

Zürich, 21. Januar 2022

**Revisionsbericht per 31.12.2021**

Als Revisionsstelle des Vereins Swiss Association for SWIFT & Financial Standards (SASFS) haben wir die Jahresrechnung 2021 am 21. Januar 2022 geprüft und erstatten wie folgt Bericht:

- Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft. Wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins Swiss Association for SWIFT & Financial Standards entsprechen.
- Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.
- Die Rechnung des Vereins schliesst mit einem Ertrag-Überschuss (Gewinn) von CHF 23'095.11 ab. Dadurch steigert sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2021 auf neu CHF 195'246.81.

Die Revision stellt folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2021 des Vereins Swiss Association for SWIFT & Financial Standards zu genehmigen,
- dem Präsidenten und dem Vorstand Entlastung zu erteilen und
- dem Budget 2022 zuzustimmen.

Zürich, 21. Januar 2022

**Die Revisionsstelle**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'E. Weber', written in a cursive style.

**Ernst Weber**  
(bei Raiffeisen Schweiz)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bruno Springer', written in a cursive style.

**Bruno Springer**  
(bei Privatbank IHAG Zürich AG)

# AUSBLICK DES PRÄSIDENTEN



**CARLOS PHILIPPEN**  
ABTRETENDER PRÄSIDENT DER SASFS

Führt uns das Jahr 2022 in die uns bekannte Normalität? Können wir wieder uneingeschränkt unserem gewohnten Arbeitsalltag nachgehen? Wie auch immer es kommen mag, wir sind vorbereitet und können uns an jede Situation anpassen.

Allen Unsicherheiten zum Trotz planen wir, im Jahr 2022 wieder physische Veranstaltungen durchzuführen. Damit möchten wir unserem Auftrag als Wissensträgerin im Bereich Finanzstandards wieder gerechter werden. Im Jahr 2022 findet auch die grosse SWIFT-Umstellung auf ISO 20022, vorerst im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr, statt. Diesem Thema wollen wir unter anderem an unserer Konferenz «Swiss Forum for Financial Standards» in Kooperation mit SWIFT genügend Raum geben, um allen Interessierten eine Informationsplattform zu bieten. Welche Veranstaltungstermine bis jetzt bestätigt sind, können Sie der nachfolgenden Seite entnehmen. Besuchen Sie zudem regelmässig unsere Webseite, um über neue Veranstaltungen informiert zu sein.

Wie an der Generalversammlung 2021 angekündigt, werde ich per Generalversammlung 2022 als Präsident zurücktreten. Ich freue mich, dass der Vorstand Denise Tischhauser als neue Präsidentin und Samir Sifeddine als Vize-Präsidenten zur Wahl vorschlagen wird. Zudem wird die Geschäftsstelle per 1. Februar 2022 an Nadine Anlauf, bisher Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, auf Mandatsbasis extern ausgelagert. Auf diese Veränderungen sind wir sehr gut vorbereitet und die Übergaben werden reibungslos über die Bühne gehen.

Zum Schluss bleibt mir als scheidender Präsident nur noch zu sagen: Vielen Dank für die großartige Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und das grosse Engagement für unsere Arbeit an den Finanzstandards. Ich wünsche der SASFS weiterhin viel Erfolg und Ihnen beste Gesundheit und viel Glück.

**Carlos Philippen**  
Abtretender Präsident der SASFS

# WICHTIGE TERMINE

02.03.2022	<b>SASFS FK- und TK-Leiter Meeting</b>
16.03.2022	<b>SASFS Vorstandssitzung</b>
16.03.2022	<b>SASFS Generalversammlung</b>
April/Mai 2022*	<b>SASFS Einführungsseminar für neue Kommissionsmitglieder</b>
18.05.2022	<b>SASFS FK- und TK-Leiter Meeting</b>
01.06.2022	<b>SASFS Vorstandssitzung</b>
28.06.2022	<b>Swiss Forum for Financial Standards</b>
31.08.2022	<b>SASFS FK- und TK-Leiter Meeting</b>
14.09.2022	<b>SASFS Vorstandssitzung</b>
Sept. 2022*	<b>SASFS Get-together</b>
23.11.2022	<b>SASFS FK- und TK-Leiter Meeting</b>
07.12.2022	<b>SASFS Vorstandssitzung</b>

\* genaues Datum wird noch bekannt gegeben

Für weitere Informationen zu den Veranstaltungen besuchen Sie bitte regelmässig die Seite «Events» auf unsere Website [www.sasfs.ch](http://www.sasfs.ch).

# DIE SASFS

Der Verein «Swiss Association for SWIFT & Financial Standards» (SASFS) bringt die Finanzdienstleister der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zusammen, um die Standardisierung im Finanzbereich weiterzuentwickeln und ihre Interessen in nationalen und internationalen Gremien zu vertreten.

## AUFGABEN DER SASFS

- Koordination und kompetente Vertretung der Interessen der Schweizer und Liechtensteiner Finanzindustrie in nationalen und internationalen Gremien auf dem Gebiet der Standardisierung (insbesondere ISO und SWIFT)
- Förderung der Entwicklung, Anwendung und Wartung von Standards im Schweizer und Liechtensteiner Finanzmarkt (insbesondere Daten- und Meldungsstandards für die operativen Prozesse)
- Koordination des Meinungsaustauschs und der Meinungsbildung innerhalb des Finanzmarkts
- Vereinbarung und Dokumentation einer abgestimmten Schweizer und Liechtensteiner «Market Practice» für die Anwendung der Standards

- Wissenstransfer innerhalb der SASFS und den Mitgliedsinstituten sowie im Rahmen von Publikationen und Fachkonferenzen für nicht direkt involvierte Marktteilnehmer
- Anlaufstelle für Innovationen (z.B. im Bereich FinTech), deren Prüfung und Übermittlung an ISO oder SWIFT

## NUTZEN FÜR DEN FINANZPLATZ SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

- Aktive Mitarbeit und Mitbestimmung (national und international) bei der Entwicklung von Standards
- Frühzeitiges Erkennen von Entwicklungen und Trends sowie Einschätzung der möglichen Auswirkungen
- Vereinbarung einheitlicher Prozesse und effizienter Abwicklungsverfahren im Heimmarkt
- Nationales und internationales Netzwerk von Spezialisten
- Anerkannte Position in nationalen und internationalen Gremien
- Standards-Informationsdrehscheibe für die Schweiz und Liechtenstein

## FRAGEN?

Haben Sie Fragen zu einem Standard? Suchen Sie Kontakt zu einem Standards-Experten der SASFS? Möchten Sie in einer spezifischen Kommission der SASFS mitarbeiten?

Dann melden Sie sich bitte bei unserer Geschäftsstelle, wir helfen Ihnen gerne weiter: [geschaeftsstelle@sasfs.ch](mailto:geschaeftsstelle@sasfs.ch)

Um über Aktualitäten informiert zu sein,  
Informationen zu vertiefen oder einen Fachexperten  
zu finden, besuchen Sie bitte unsere Website

[WWW.SASFS.CH](http://WWW.SASFS.CH)

**SASFS** 

Standardisierung im Finanzbereich

Homepage: [www.sasfs.ch](http://www.sasfs.ch)

Geschäftsstelle: Swiss Association for SWIFT & Financial Standards (SASFS), Hochstrasse 20, 8330 Pfäffikon ZH

E-Mail: [geschaeftsstelle@sasfs.ch](mailto:geschaeftsstelle@sasfs.ch)

© 2022 SASFS All rights reserved